

# 2 000 Äschen in die Murr eingesetzt

**Anglerverein Backnang und Hegegemeinschaft Murr:** Aktion soll Bestand sichern.

**BACKNANG** (pm). Trotz eines nur als mehr als mäßig zu bezeichnenden Äschenbrutjahres konnte der Anglerverein Backnang und Umgebung als projektverantwortlicher Verein in Zusammenarbeit mit weiteren Vereinen aus der Hegegemeinschaft Einzugsgebiet Murr jetzt insgesamt 2 000 fingerlange Äschen von Murrhardt bis Kirchberg sowohl in die Murr als auch in die Weißach einsetzen.

Entgegen dem Herzenswunsch der Petrijünger waren die diesjährigen Nachzuchterfolge des Züchters nicht so erfolgreich, sodass statt der eingeplanten 6 000 Winzlinge nur ein Drittel ihre neue Heimat in die Murr finden konnte. Die Äschen stammen von Eltern ab, die ursprünglich aus dem Neckar stammen und mit den Bedingungen in der Murr sehr gut klarkommen. Die Äsche gehörte früher zu den charakteristischen Flussbewohnern der Murr. Von allen einheimischen Fischen der Murr reagierte sie allerdings am empfindlichsten auf die Umweltverschmutzungen. Durch die in der Vergangenheit in die Murr eingeleiteten Abwässer der Gerbereien ist der ursprüngliche Bestand der Äsche bis auf ein paar wenige Einzelexemplare vollständig zum Erliegen gekommen. Zwischenzeitlich hat sich dank der großen Anstrengungen zur Reinhaltung der Gewässer auch die Wasserqualität der Murr so weit verbessert, sodass die Äsche wieder gute Lebensbedingungen vorfindet. Die in der Murr noch vereinzelt vorhandenen Äschen sind jedoch wegen der geringen Anzahl nicht mehr in der Lage, einen sich selbst erhaltenden Bestand



Einige Mitstreiter des Vereins haben die Äschen ins Gewässer eingesetzt.

Foto: privat

aufzubauen. Die Vereine an der Murr möchten mit diesem Projekt, das in den nächsten Jahren fortgesetzt werden soll, einen weiteren Beitrag zur Stärkung der heimischen Artenvielfalt leisten. So Petrus will und der Fluss bis dahin durchgängig ist, werden die erwachsenen Äschen in vier bis fünf Jahren flussaufwärts ziehen, um sich fortzupflanzen.

Das vom Anglerverein Backnang in

enger Kooperation mit der HGEZG Murr umgesetzte Projekt konnte nur mithilfe von Spenden der Syna GmbH, zwei privaten Geldgebern sowie durch die großzügige finanzielle Förderung der Sparkassenstiftung unter der Leitung von Timo John umgesetzt werden. Die Angler und ihre Äschen dankten ihren Förderern für das an den Tag gelegte großzügige ökologische Engagement.